

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.
Deutscher Kulturförderpreis 2017
Laudatio „Mittlere Unternehmen“: KRATZER
AUTOMATION AG

Prof. Dr. Tobias Wollermann, Vorsitzender Arbeitskreis Kulturförderung des Kulturkreises und Geschäftsführer The Young ClassX e. V.



Kulturkreis
der deutschen
Wirtschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Kunst ist es nicht wichtig, ob ein Mensch in der Lage ist, seinen Alltag allein zu bestreiten. Es ist nicht wichtig, ob er die Fähigkeit besitzt, sich anzupassen, so, wie die Gesellschaft es von ihm erwartet, um dann in der Masse zu verschwinden und erfolgreich unauffällig zu bleiben. In der Kunst zählt die Freude am Schaffensprozess, das Einswerden mit dem Moment, und – in diesem Fall – auch das Produkt, das am Ende entsteht. Die Bewertung eines Menschen findet nach völlig anderen Maßstäben, nach anderen Kriterien statt, als viele von uns vielleicht gewohnt sind.

Sehr geehrter Herr Kratzer, sehr geehrter Herr Isenbeck,

Ihr kulturelles Engagement, bei dem Sie diesen Zusammenhang in den Vordergrund stellen, hat uns als Jury sehr beeindruckt. „Software, die etwas bewegt! Mit abstrakten Programmiercodes reale Prozesse zu überwachen, zu steuern – das hat mich schon immer fasziniert.“ So beschreiben Sie, Herr Kratzer, die Beweggründe, mittels Software dafür zu sorgen, dass sich Abläufe automatisiert steuern und regeln lassen – das Kerngeschäft der KRATZER AUTOMATION AG. Und als „Kunst, die etwas bewegt“ haben Sie 2007 die Werke geistig behinderter Künstlerinnen und Künstler entdeckt. „Etwas bewegen“ kann in diesem Zusammenhang sicherlich nicht nur die Kunst, sondern auch Ihr Engagement – sowohl auf persönlicher als auch auf gesellschaftlicher Ebene.

Im Jahr 2012 hat die KRATZER AUTOMATION AG in Unterschleißheim einen besonderen Kunstpreis aus der Taufe gehoben. Dieser gilt der Förderung von Künstlern mit geistiger Behinderung, deren Schaffen abseits des kulturellen Mainstreams allgemein als „Outsider Art“ oder „Art brut“ bezeichnet wird. Mit dem jährlich verliehenen und mit 5.000 Euro dotierten Preis leisten Sie einen Beitrag, um diesen Künstlerinnen und Künstlern Aufmerksamkeit und Unterstützung zu verschaffen. Durch diese Wertschätzung helfen Sie mit, dass in der Kunst die Grenze zwischen „behindert“ und „nicht behindert“ verschwimmt.

Der Preis wird in Zusammenarbeit mit dem euward, einem vielbeachteten europäischen Kunstpreis für behinderte Künstler, und dem atelier hpca, einer Einrichtung zur Förderung geistig behinderter Künstler, ausgelobt. Kunst wird hier nicht als Therapieansatz verstanden, sondern sie dient dazu, der künstlerischen Sicht von Menschen mit geistigen Behinderungen Ausdruck zu verleihen. Sie vermitteln behinderten Menschen Wertschätzung aus künstlerischer Perspektive.

Beeindruckt hat uns als Jury neben der kulturellen und gesellschaftlichen Relevanz Ihres Engagements insbesondere die Verknüpfung mit Ihrem Unternehmen. So stellen Sie die Kunstwerke auch in Ihren Räumlichkeiten aus und lassen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ihre Besucher teilhaben. In den sonst eher technisch geprägten Arbeitsalltag kommt auf diese Weise ein künstlerisch inspirierender Aspekt.

All dies hat uns als Jury überzeugt. Deshalb verleihen wir Ihnen, der KRATZER AUTOMATION AG, in diesem Jahr den Deutschen Kulturförderpreis in der Kategorie „Mittlere Unternehmen“!

Sehr geehrte Damen und Herren, jeder von uns kann sich für seinen eigenen Alltag eine große Scheibe von einem solchen Engagement abschneiden. Um dies nicht zu vergessen, wäre ein Kunstwerk von einem der Preisträger der KRATZER AUTOMATION AG doch ein

guter Anfang. Ihre Ansprechpartner dafür, unsere Preisträger des Deutschen Kulturförderpreises 2017 in der Kategorie „Mittlere Unternehmen“ möchte ich jetzt auf die Bühne bitten. Begrüßen Sie mit einem großen Applaus den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der KRATZER AUTOMATION AG und Gründer des Unternehmens, Herrn Gerhard Kratzer, und den Leiter Marketing und Presse, Herrn Jens Isenbeck. Ihnen beiden einen ganz herzlichen Glückwunsch!

Für die Jury

Prof. Dr. Tobias Wollermann, Vorsitzender Arbeitskreis Kulturförderung des Kulturkreises und Geschäftsführer The Young ClassX e. V.